

1034 legen Prüfung ab

Schwimmunterricht: DLRG zeichnet Grundschüler aus und prämiert die Besten

Sie können jetzt schwimmen: 1521 Drittklässler haben im vergangenen Jahr am Schul-Schwimmunterricht teilgenommen. 1034 haben erfolgreich eine Schwimmprüfung abgelegt. Am eifrigsten sind die Schüler der Karl-Kreuter-Schule in der Melm (Oggersheim) gewesen, gefolgt von der Alfred-Delp-Schule in Maudach und der Niederfeldschule in der Gartenstadt. Am Mittwoch sind sie von der DLRG ausgezeichnet worden.

„Ihr habt etwas Großartiges geschafft“, lobte DLRG-Vorstand Helmuth Völlmar die Grundschüler bei der Siegerehrung in den Räumen der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) in Mundenheim. Die Schüler hatten – wie alle dritten Klassen von 24 Grundschulen – im Schuljahr 2015/16 beim Schulsport Schwimmunterricht erhalten. Und das erfolgreich. Immerhin legten von den 1521 Teilnehmern 707 das Schwimmabzeichen in Bronze, Silber oder sogar Gold ab, über 300 Kinder erwarben das „Seepferdchen“. Manche Schüler waren so eifrig, dass sie mehrere Abzeichen schafften.

Bei der Gewinnerschule des Wettbewerbs kamen im Schnitt genau 2,73 Abzeichen auf jeden teilnehmenden Schüler. Um die Quote zu errechnen, wird jedes „Seepferdchen“ einmal, jedes Bronze-Abzeichen zweimal, die Silberprüfung dreimal und das goldene Schwimmabzeichen viermal gewertet. Die zweitplatzierte Alfred-Delp-Schule erreichte eine Quote von 2,43 Abzeichen, bei der Niederfeldschule waren es immerhin noch 2,18.

Traditionell beteiligen sich alle

Grundschulen am Wettbewerb, und das schon seit 1985. „Seit damals haben 45.524 Kinder Schwimmunterricht erhalten. Genau 34.933 haben Abzeichen erworben. Das sind zwei Drittel“, verkündete Völlmar die Erfolgsbilanz. Seit es diesen Wettbewerb gibt, sei in Ludwigshafen kein Kind in dieser Altersgruppe mehr ertrunken. Doch völlig zufrieden war der DLRG-Chef damit noch nicht, denn deutschlandweite Statistiken zeigen, dass nur 55 Prozent der Grundschüler schwimmen können. Am besten sei es, wenn Kinder schon schwimmen könnten, bevor sie in die Schule gehen, appellierte er an Eltern und Kitas.

Auch mit Blick auf die steigende Zahl der Badeunfälle sei es wichtig, dass Kinder schwimmen lernen. Nicht zu vergessen die Flüchtlinge, bei denen

die Zahl der Nichtschwimmer noch sehr viel höher liege. „Hier besteht Handlungsbedarf“, betonte der Vorstand. Völlmar nutzte die Siegerehrung, um mit den Kindern noch einmal die wichtigsten Schwimmregeln zu besprechen. Außerdem erfuhren die Gäste, dass die Zusammenarbeit von DLRG und dem Fachreferat Schulsport in Ludwigshafen beim Schwimmunterricht landesweit einmalig ist.

Nachdem dann noch der Präsident des Sportbundes Pfalz, Dieter Noppenberger, ein Grußwort gesprochen hatte, rückte die Siegerehrung näher. Schulsport-Fachberater Jörg Streb betonte die Wichtigkeit des Schwimmunterrichts und appellierte an die Eltern, ihre Kinder zu Kursen anzumelden. Für die Siegerschulen gab's Pokale, Urkunden und Badekappen. |rad



Die glücklichen DLRG-Sieger mit Pokalen und Badekappen.

FOTO: KUNZ